

Inhaltsverzeichnis

I. Problemstellung und Thesen.....	11
1. Einleitung.....	11
2. Begriffserörterung	14
2.1 Zum Begriff der Melancholie	14
2.2 Held und Heroismus.....	19
3. Grundlegendes zur Nietzsche-Interpretation	31
 II. Zeugnisse der Melancholie bei Nietzsche	36
1. Die Relevanz der Melancholie	36
2. Melancholie des jungen Nietzsche	41
3. Melancholie und Selbstzweifel in den Briefen	46
4. Melancholisch-heroische Lektüre: Hölderlin, Byron, Lenau und Leopardi.....	53
 III. Nietzsche und Schopenhauer – Tragische Erkenntnis und Heroismus der Erkenntnis.....	65
1. Thesen	65
2. Deutung der Tragödie – Kritik an Schopenhauer.....	65
3. Heroismus der Wahrhaftigkeit – Würdigung Schopenhauers	71
4. Die Weisheit des Silen	80
5. Melancholie des Genies und Melancholie als Krankheit	87
6. Romantischer und dionysischer Pessimismus	95
7. Exkurs: Hiob und Kohelet.....	102
8. Nietzsches Pessimismus als Melancholie.....	104
 IV. Sehnsucht nach Anderem – Melancholie und Heroismus im Wechselspiel.....	109
1. Ungenügen an der Gegenwart	109
2. Heroismus als Wille zum Selbstuntergang.....	110
3. Pessimismus des Intellekts – Sinnlosigkeit der Geschichte	119
4. Melancholie der Erfüllung.....	123
5. Langeweile und Leiden an der Banalität	126
6. Verachtung des Bürgerglücks	132

7. Ekel und Einsamkeit.....	135
8. Tragische Erkenntnis und überhistorischer Standpunkt.....	139
9. Die ewige Wiederkehr – Nietzsche und Eduard von Hartmann	143
10. Die Frage nach dem Wert des Daseins – Erlebtes statt gedachtes Leben.....	150

V. Heroische Lebensbejahung.....157

1. Das Heroische in der UB 2 – Monumentalische Geschichtsauffassung	157
2. Wille zur Macht als Entschlossenheit – Wille zum Willen und Nervenschwäche	168
3. Der Wille zum Leiden	182
3.1. Die Überwindung des Leidens am Leiden	182
3.2. Gegen zu große Schonung.....	185
3.3. Reales Leiden gegen das Leiden am Leiden.....	186
4. Mitleidsmoral und Lebensschwäche.....	195
4. 1. Moral, Melancholie und Heros	195
4. 2. Grausamkeit und Mitleid	208
5. Die Lebenskunst des Tragischen: Der große Mensch.....	219
5.1 Glück und Logik des Opfers.....	219
5.2. Größe als letztes und zeitloses Ziel	227
5.3. Herdenmenschen und Sondermenschen	239
5.4 Der Agon	248
6. Enttäuschte Hoffnungen: Wagner, Stein, Salomé	251

VI. Der Weg zum Über-Helden.....260

1. Entzauberung des Heldentums	260
2. Überwindung der Schwermut – Überwindung des Helden.....	264
3. Das Heroisch-Idyllische.....	271
4. Tatkraft und Gelassenheit.....	273
5. Das Spiel.....	277

VII. Und Nietzsche schmunzelte.

„Was es mit unserer Heiterkeit auf sich hat“	284
1. Einleitung.....	284
1.1 Biographische Betrachtung	284
1.2 Thesen	286
2. Formen von Lachen und Heiterkeit.....	286

2.1 Lachen als Auszeichnung	286
2.2 Notwendige Verquickung von Melancholie und Heiterkeit.....	289
2.3 Zwei Arten von Heiterkeit.....	290
3. Wesen und Funktion.....	293
3.1 Maske – Ausdrucksformen von Melancholie und Heiterkeit.....	293
3.2 Zukunft des Lachens – Ende der Erlösungsvisionen.....	296
3.3 Lachen als Sieg? – Philosophie der Haltung	298
3.4 Heiterkeit als Kennzeichen des Helden	301
3.5 Ursprung der Heiterkeit. Abgerungene und unerkklärliche Heiterkeit – Aufgabe des Glücksanspruchs	303
4. Das Lächerliche und das Verlachen	307
4.1 Der Mensch als Erdflöhen und Affe – Das Lachen der Götter	307
4.2 Humor und Ironie als Selbstdistanz.....	310
4.3 Humoristische Totalität – Das Erhabene und das Lächerliche	313
4.4 Narrentum und Christentum	317
4.5 Narrentum und Heldentum.....	319
4.6 Koboldartiges Lachen über Nietzsche	322
4.7 Lachende Bosheit und schadenfrohes Lachen	326
5. Perspektive des Lachens.....	328
5.1 Lachen, Heiterkeit und Ironie als Elemente der Philosophie	328
5.2 Schlussbetrachtung.....	335
Literaturverzeichnis	337